

Beschreibung Produktionsprozess

Holzaufbereitung

Rundholz

Bevor Holz für die Zellstofferzeugung eingesetzt werden kann, muss es aufbereitet werden. Das angelieferte Rundholz wird zunächst in einer Entrindungstrommel entrindet und dann durch eine Hackmaschine zu Hackschnitzel zerkleinert. Nach Durchlaufen einer Sortierungseinrichtung werden die Hackschnitzel auf Haufen, sogenannten „Piles“, im Freien gelagert.

Sägerestholz

Sägerestholz wird bereits in Form von Hackschnitzel geliefert und muss daher nur mehr sortiert werden.

Mit Hilfe von Förderbändern werden die Hackschnitzel nach der Sortierung von den Piles zur Zellstofferzeugung transportiert. Reste, wie Rinde und Feinstoffe, werden als Brennmaterial verkauft, damit kein Teil des Rohstoffes verlorengeht.

Zellstofferzeugung

Kocherei/Sortierung

In der Zellstoffanlage wird aus den Hackschnitzeln ungebleichter Kraftzellstoff erzeugt. Zunächst werden die Hackschnitzel in Chemikalien gekocht. Danach folgt die Stoffaufbereitung. Sie besteht aus einer Mahlanlage und einer zweistufigen Sortierung. Anschließend wird der Zellstoff der Wäsche zugeführt.

Chemikalienrückgewinnung

Durch die modernen Waschanlagen können 99 % der entstehenden Ablaugen aus diesem Waschprozess erfasst werden. Der in der Ablauge gelöste Holzanteil wird in einem Laugenkessel verbrannt und dadurch wertvolle Energie erzeugt. Die Chemikalien werden rückgewonnen und wiedereingesetzt.

Die Zellstoffanlage der SW Nettingsdorf arbeitet mit dem umweltfreundlichen CBC-Verfahren (Continuous Batch Cooking). Dieses Verfahren bringt beste Faserqualität bei optimaler Rohstoffausnutzung, geringem Energieverbrauch und minimaler Geruchsbelästigung.

AP-Aufbereitung

Altpapier

Das in Form von gepressten Ballen angelieferte Altpapier wird zunächst im sogenannten „Pulper“ mit Wasser aufgelöst. Der entstandene Faserbrei wird in der nachfolgenden Sortierung von Verunreinigungen befreit. Aussortierte Verunreinigungen, sogenannte „Rejekte“, werden entsorgt.

Papierherstellung

Die Papiermaschine 6 ist das Herz von SW Nettingsdorf

In der Papiermaschine wird aus ungebleichtem Kraftzellstoff und aufbereitetem Altpapier die Papierbahn hergestellt. Im Wesentlichen besteht die Papiermaschine aus den Abschnitten Siebpartie, Pressenpartie und Trockenpartie. Am Ende der Trockenpartie wird die Papierbahn zu einer großen Rolle aufgewickelt, welche anschließend in der Rollenschneidemaschine zu kundenspezifischen Papierrollen weiterverarbeitet wird.

Wie die gesamten Anlagen erfordert im Besonderen auch die Papiermaschine gut ausgebildete Mitarbeiter, die mit einem hohen Maß an computerunterstützter Automation effizient umgehen können.